

# Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi. M. DCC. XXV.

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **4 (1725)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371077>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Almanach auf das Jahr nach

der Gnadenreichen Geburt Jesu Christi.

M.DCC. XXV.

Von Erschaffung der Welt zehlt man 5674. Jahr von der allgemeinen Sündflut 4018. Von Erfindung des Julianschen Calenders 1760. Von Einführung des Neuen Gregorianischen 143. Von Anfang des Neuen Evangelischen / oder Regenspurgischen 25. Jahr. Die Guldene Zahl nach allen 3. Calender ist 16. Der Sonnen-Zirkel 26. Der Römer Zinkzahl 3. Die Epacten nach dem Alten Calender 26. Nach denen Neuen 15. Der Sonntags Buchstaben nach dem Alten Nach denen Neuen Zwischen Weynacht und Hrn. Fasnacht nach dem Alten 6. Wochen und 2. Tag. Nach denen Neuen 6. Wochen und 6. Tag. Ostertag den 28. Merz. Neue Ofteren ist 8. Tag vor. Ist ein gemein Jahr / von 365. Tagen.

## Erklärung der Zeichen / so in diesem Calender gebraucht werden.

Der Neumond	●	Die 7. Planeten und ihre Aspecten.	Vorsichgehend	Dir.
Das erste Viertel	☾	Saturnus	h	Hintersichgehend Retog.
Der Vollmond	☽	Jupiter	♃	Die 12. Zeichen.
Das letzte Viertel	☾	Mars	♂	Widder
Stund Vormittag v.	☉	Sonn	☉	Stier
Stund Nachmittag n.	☉	Venus	♀	Zwillig
Monds Aufsteigung	☾	Mercurius	♁	Krebs
Monds Absteigung	☾	Mond	☾	Löw
Baden / schröpfen	☿	Zusammentunfft	♄	Jungfrau
Gut Aderlassen	♁	Gegenschein	♁	Waag
Mittel Aderlassen	♁	Gedritter Schein	△	Scorpion
Sonn in 12. Zeichen	☉	Sevierter Schein	□	Schüz
Gut säyen / pflanzen	♁	Gesechster Schein	✱	Steinbock
Gut Arzneyen	♁	Drachen-Haubt	♁	Wassermann
Gut kinder entwehnen	♁	Drachen-Schwanz	♁	Fisch
Gut har Abschneiden	✱	Hinter der ☉ her orien.	☉	Regen
Erd nahe	Perig.	Vor der ☉ her Occien.	☉	Schnee
Erdfehrnung	Apog.	Wind	♁	Hagel







# Jenner hat 31. Tag.

Der Jahrs-Anfänger lehrt / Das Ofen-Holz zerpalten /  
Reist junge Leuth auff's Eis Zum Ofen-Sitz die Alten.

Den 3. ist der Neumond / bringt mei-  
stens Sturm-Wind und Schneegestöber :  
jedoch dörrfte sich die Sonne auch sehen  
lassen.

Den 10. ist das erste Viertel / nach  
Winde und Schnee genug : Es scheint  
zwar als wolte es Sonnenschein geben ;  
Allein Wind und Schnee dörrften die  
Oberhand behalten.

Den 17. kommt der Vollmond mit  
Wind und Schnee / es wollen sich aber  
auch kein Sonnenschein vernehmen lassen.

Den 25. haben wir das letzte Viertel /  
daß ungestümme Wetter nimt bald wider  
den Anfang mit Schnee wo nit gar Regen.

**Sortgesetzte Lebens Beschreibung /**  
und die ganze ungemeyne Begebenheiten  
des Robinson Crusoe / welcher nach sehrner  
Weite und höchst merckwürdige Reisen un-  
ternommen seine Insul besucht / in besseren  
Stand gesetzt / und endlich aus China /  
durch die grosse Tartarey über Archangel  
Hamburg / und Holland / nach ver-  
flossenen 10. Jahren wider in Engel-  
land / kommen.

**M**An hat in dem gemeinen Spruch.  
Wort : Es ist gar schwer sich das  
jenige abzugewehnen / so einem von Natur  
angebohren. Hat solches jemahls eingetrof-  
fen / so hat es gewuß bey diesem Robinsons  
eingetroffen : Dañ wañ man das vor einem  
Jahr beschriebene 28. jährige Leben be-  
trachtet : So solte einer gedencken er hätte

nicht mehr begehret außzuschweiffen ; Sincenmahlen er in Engelland ein Herr  
war / von Weib und Kinder / und sonst von grossem Reichthum / auch ein schönes  
Land : Gut in der Graffschafft Bradfort. Wie aber sein liebes Weib von diser Welt  
den Abscheid genommen / da hatte er sein weisen Rathgeber verlohren ; In diesem  
Zustand lebte er wie ein Schiff ohne Steurmann / sein altes einsames Leben dünckte  
ihm besser zusehn / ihme traumete Tag und Nacht von seiner Insul / und von denen  
Leuthen auf der

	Ja. Ld.	St. m.	Tag
NB. Die Jahrmärckt sind meistens auf die neue Zeit gerichtet. Wo biß- weilen A. E. steht be- deutet es den alten Ca- lender.	8	35	1
Mizheim auf Anthoni.	8	37	2
Arburg den letzten Mitw.	8	94	3
Bern Dienstag nach dem	8	41	4
XX. ist ein grosser Vieh- Märckt.	8	43	5
Brük in Wallis auf Antho.	8	45	6
Cassel auf H. 3. Kdnig.	8	47	7
Etingenau Montag nach	8	49	8
H. 3. Kdnigt.	8	49	8
Enger u donst. v. Liechtm.	8	51	9
Fischbach auf H. 3. Kdnig.	8	53	10
Freyburg in Nechtland vor	8	56	11
H. 3. Kdnigt.	8	56	11
Freystatt / den 25.	8	59	12
reipzig / den 1.	8	59	12
Lion / den 7.	9	1	13
Lohr / auf H. 3. Kdnig.	9	3	14
Lucern / den 11.	9	5	15
Maslmünster / den 11.	9	8	16
Meyenburg auf Paul bef.	9	11	17
Nördlingen / den 25.	9	13	18
Nürnberg / halt Weß auf	9	15	19
Neu Jahr.	9	18	20
Peterlingen / am 1. Mitw.	9	21	21
Rapperschweyl / Mitw. vor	9	24	22
Liechtmess.	9	27	23
Rheinfelden / donstag vor	9	30	24
Liechtmess.	9	33	25
Schweiz / mont. v. Liechtm.	9	36	26
Solothurn / den 2.	9	39	27
Seckingen / den XX. Tag.	9	42	28
Sursee / mont. n. H. 3. Kd.	9	45	29
Sempach / den 2.	9	48	30
Untersee / den letzten mitw.	9	52	31
Weyl / dienst. nach Liechtm.	9		
Winterthur / donstag vor	9		
Liechtmess.	9		
Yverdun / den 25.	9		
Zoffingen / auf H. 3. Kdn.	9		







# Hornung hat 28. Tag.

Der Hornung bricht das Eys / Man pfeget meist dem Orden/  
Die Leiber halt man warm / Und öfnet auch die Ader.

Den 2. ist der Neumond / daß Wetter  
wil sich erheben / und den Monat mit ange-  
nehmern Frühlings Witterung anfangen.

Den 9. kommt das erste Viertel / die  
Lustige und der Zeit gemäß angenehme  
Tage wollen nach anhalten? Doch dörfste  
sich gegen dem Ende Winde vernehmen  
lassen.

Den 16. ist der Vollmond / die guten  
Tage halten nach an: Allein Regen und  
Wind dörfsten bald die oberhand behaltē.

Den 24. ist das letzte Viertel / mit  
Sonnenschein? Doch scheint die Luft  
etwas kälter zu werden mit Schnee oder  
Regen.

Insul/ welches aber nach der Zeit wahrhaf-  
tig hat eingetroffen; In solchem Zustand  
verkauffete er seinen Hof / versorget seine  
Kinder bey einer frommen Witwen / zihet  
noch London / daselbsten er als ein Müßig-  
gehender mit dem See Volck in Bekant-  
schafft came: Absonderlich mit seines Bru-  
ders Sohn welcher ein guter Schiffmann  
ware; Dieser zeigte ihm wie er eine Reise  
in Ost-Indien/und China thun solte/worbey  
er bey seiner Insul/ vorbey müste / wann  
er also Lust hätte könnte er in dem Vorbey-  
gang seine Leuchte besseren. Es brauchte  
nicht vil zuredens ihne zubewegen / so machte  
er sich fertig zu seiner andern Reise Anno  
1694. in dem 62. Jahr seines Alters nahm  
er zu sich seinen lieben Freytag welcher ihm  
allezeit treu gewesen / darnach allerhand

Handwercks Leuch/ und sonst nach einig welche Lust hatten auf der Insul zubleiben/  
auch Leinwand; ja in Summa allerhand Tuch zu Kleideren / welches sich auf eine  
grosse Summa belieffe/ weiters allerhand Geschier/ Eisen/ Bley und Pulver / Eruck  
Geschoss/ allerhand Kriegs und zu dem Feld Bau gehörig Instrument. Mit solcher  
Ladung traten sie den 18. Jenner die höchst gefährliche Reise an / worbey wil sie wie  
derwärtigen Wind/ zu Galway in Irland 22. Tag vor Anker ligen müßen/ das  
selbsten er auch mit nahme / lebendige Schweine und säugende Kühe / den 5. Horn-  
nung segleten sie ab/ den 20. dito sahen sie in der Nacht ein Feuer ausgehen/ darauff

	Ja.	Jā.	Tag.
Arbura / den 2. mitwoch vor Pet. r. Stult.	9	56	1
Altkirch / donstag nach der alten Fast.	10	0	2
Arau / letzten mitwoch.	10	4	3
Albonne / den 1. mitw.	10	8	4
Bern / den letzten dieustag.	10	12	5
Breinaarten / auf Ascherm.	10	15	6
Bischoffzell / donstag auf Lichtmess.	10	18	7
Braunschw. 19. halt Mess auf Lichtmess.	10	21	8
Brugg den 2. dienstag.	10	24	9
Brunnraut / auf Fast.	10	27	10
Bülach / auf Matthias.	10	31	11
Diessenhoff n. / mont. nach Lichtmess.	10	34	12
Ettiswil Lichtm. abend.	10	37	13
Freyburg in Freyggdw. auf Reminiscere	10	41	14
Genf / den letzten mitwoch.	10	44	15
Hauptwil / montag nach Lichtmess.	10	47	16
Herisau / auf Lichtm. A. C.	10	51	17
Jlang in Pündten / den 1. dienstag. Allen Calendar.	10	54	18
Kannewau / letzten mitw.	10	57	19
Lauffen / auf Valentin.	11	1	20
Lenzburg / donst. vor Fast.	11	4	21
Lichtensteg / den 1. montag nach Aarhe.	11	8	22
Lucern / 8. vor Fastnacht.	11	12	23
Lofanna / den 2. donstag.	11	16	24
Murten / montag. nach alt. Fastnacht.	11	19	25
Münst. r. donst. n. Hr. Fast.	11	23	26
Nuenbnrg / den 3.	11	26	27
Norsbach nach Valentin.	11	29	28
Schaffhausen dienst. n. Inv.			
Solothurn dienst. n. a. Fast.			
Tham auf Matthias.			
Thun / samst. vor Invocat.			
Willisau / den 1. montag. vor Fridoline.			
Welschneuenburg / den 21. Zw. stimmen / den 1. mitw. und den 26. Hornung.			
Zoffingen dienst. nach Fast.			

Handwercks Leuch/ und sonst nach einig welche Lust hatten auf der Insul zubleiben/  
auch Leinwand; ja in Summa allerhand Tuch zu Kleideren / welches sich auf eine  
grosse Summa belieffe/ weiters allerhand Geschier/ Eisen/ Bley und Pulver / Eruck  
Geschoss/ allerhand Kriegs und zu dem Feld Bau gehörig Instrument. Mit solcher  
Ladung traten sie den 18. Jenner die höchst gefährliche Reise an / worbey wil sie wie  
derwärtigen Wind/ zu Galway in Irland 22. Tag vor Anker ligen müßen/ das  
selbsten er auch mit nahme / lebendige Schweine und säugende Kühe / den 5. Horn-  
nung segleten sie ab/ den 20. dito sahen sie in der Nacht ein Feuer ausgehen/ darauff



<b>Alter Merck</b> MARTIUS.	D. Sa. 3. gr.	<b>Himmels Erscheinung und</b> michmaßliche Witterung.	<b>Neu Merck</b> MARTIUS.
--------------------------------	------------------	---	------------------------------

Mont.	1	Albinus	24	* h o j o q o p es zihlet	12	Gregorius
Dienst.	2	Simplicius	7	* h o j o q o p auf sturmig	13	Desiderius
Mitw.	3	Kunigunda	21	4.14.n. * h wind	14	Zacharias
Doñer.	4	Adrianus	6	o in * h wetter	15	Mathildis
Frent.	5	Eusebius	20	o und wasserguß	16	Herbert
Samst.	6	<b>Fridolinus</b>	4	o * h * j	17	<b>Gertrud</b>

10. Jesus speißt 5000. Mann / Joh. 6. O Aufg. 6 3. Unterg 5. 57. Evang. Joh 8.

<b>Sonnt.</b>	<b>7</b>	<b>Clatara P.</b>	<b>19</b>	Δ h windig und unlustiges	<b>18</b>	<b>St. Edu.</b>
Mont.	8	Philemon	3	o j o per. □ □ □ □	19	<b>Josephus</b>
Dienst.	9	40. Ritter	18	o 3.39.n.t.u.nacht gleich	20	Emanuel
Mitw.	10	Alexander	2	9.54.v. Δ □ Δ j Δ q	21	Benedict
Doñer.	11	Sophon.	16	o h Δ □ Frühlings wetter	22	Claudius
Frent.	12	<b>Gregorius</b>	29	* h Δ o x Anf. schein	23	Serapion
Samst.	13	Desiderius	12	* h o x besser wetter	24	Pigmen.

11. Steinigung Christi / Joh. 8. O Aufg. 5. 52. Unterg. 6. 8. Evang. Matth. 21.

<b>Sonnt.</b>	<b>14</b>	<b>St. Zach</b>	<b>26</b>	* h angenehme und frucht	<b>25</b>	<b>St. Pal. M.</b>
Mont.	15	Mathildus	9	o □ o j o q o p bare	26	Ludgerus
Dienst.	16	Herbertus	22	Δ h 4. h der morgenst. geht	27	Rupertus
Mitw.	17	<b>Gertrud</b>	5	o 5.42.n. i vor 5. frühlings	28	Priscus
Doñer.	18	Gabriel	17	□ h sonnenschein auf tage	29	<b>St. E. H.</b>
Frent.	19	<b>Josephus</b>	0	* h o Δ □ frische luft	30	<b>St. Charfr. S.</b>
Samst.	20	Emanuel	12	o h Δ j und unbeständig	31	Balbina
		Anbruch des tags	3. u. 48.	abscheid 8. u. 12		<b>Neu April</b>

12. Eintritt Christi / Matth. 21. O Aufg 5. 41. Unterg. 6. 19. Evang. Marc. 16.

<b>Sonnt.</b>	<b>21</b>	<b>St. Pal. B.</b>	<b>24</b>	* h Δ q Δ p zihlet auf	<b>1</b>	<b>St. Oftert. H.</b>
Mont.	22	Claudius	6	* h o Δ Apog. □ □ kalte	2	<b>Montag</b>
Dienst.	23	Serapion	8	o h Δ o □ j mit under	3	<b>Dienstag</b>
Mitw.	24	Pigmentus	29	□ o □ p mengtem soñensch.	4	Ambrosius
Doñer.	25	<b>St. d. M. v.</b>	11	o 8.53.n. * h * j reife	5	Martialis
Frent.	26	<b>St. Charfr. Lu.</b>	23	h nicht weit vom L gefahr	6	Trenens
Samst.	27	Rupertus	6	* h o * p feiner sonnensch.	7	Celestinus

13. Auferstehung Christi / Marci 16. O Aufg 5. 28. Unterg. 6. 32. Evang. Joh. 20.

<b>Sonnt.</b>	<b>28</b>	<b>St. Oftert. P.</b>	<b>19</b>	o in angenehme	<b>8</b>	<b>St. Quak. M.</b>
Mont.	29	Mont. Euf.	2	o h o □ frühlings	9	Sibylla
Dienst.	30	<b>Dinst. Qui.</b>	15	* h o j neben dem j * h	10	Ezechiel
Mitw.	31	Balbina	29	* h o geht nach 4. auf tag	11	Leo Papst





# Merck hat 31. Tag.

Der Merck verneut das Jahr / Man rüffet Saun und Gart /  
Führt Krieger in das Feld / Die Argt den Krancken wart.

Den 3. ist der Neumond / das unlustige  
Wetter mit Sturm / Winden und Was-  
sergüssen : Wo nicht gar Schnee / und  
theils Ohren Donner / wollen sich mehr  
als beliebig zeigen.

Den 10. komt das erste Viertel / die  
Wärme begiñet sich zu vermehren ; jedoch  
dörsten sich feuchte Wind darunter nütze.

Den 17. ist der Vollmond / mit Söñen-  
schein / darunter sich auch eine frisch Oster-  
Lust / mit Rißel und unbeständigem Mer-  
ken Wetter wil untermischen.

Den 25. ist das letzte Viertel / die feuch-  
te und kalte Merken . Lust wil sich nach  
nicht legen / mit untermistem Sonnensch.

Darauf etliche Schuß / bald darauf ein groß  
Feuer / bey welchem sie mercken das ein  
Schiff auf dem Meer in den Brand gerah-  
ten auf welches sie starck segleten. Wie sie  
nahe hinzu kamen sahen sie daß es ein groß  
Schiff ward / welchem sie durch Struck Zeichen  
zuerkennen gaben / daß sie sich solten in die  
Vötte (oder keine bey sich habend Schiflin)  
begeben / bald sahen sie zu großem Schrecken  
das Schiff in die Luft fliegen : Morgens  
um 8. Uhr wurden sie 2. Vötte gewahr /  
welche voller Volck / in einer halben Grund  
kamen sie zu ihnen welches 64. Personen  
worden. Sie gaben ihnen zuverstehen / daß  
es ein Franckösch Schiff von 300. Tonnen  
gewesen (Ton ist auf den Schiff ein Ge-  
wicht von 2000. Pfund) wie das Feuer  
durch versehen eins Steurmans in das hin-

tertheil des Schiff kommen. Es ist unmöglich außzutrucken die verschiedene Geber-  
den / seltsamme Stellung / worinnen diese Arme Leuthe waren ; dann einige wein-  
ten / andere als wütend / etliche tangeten / einige singen / etliche lachen / ihre velle  
schreyen / die einten waren Sturm / die ander als ob sie verscheyden wolten ; Ja  
in Summa sie waren vast alle Augenblick anderst / also daß der Argt ihrer 30. müsse  
zu Aber lassen. Unter diesen waren auch zwey Priester ein alter und ein junger / von  
welchen der alte sich am seltsamsten zeigte : Der junge aber führete sich man irlich  
auf ; Danckere seinem Göt vor die Rettung ihrer aller

Ort / Tag	Ta. Jā.	St. m.	Tag.
Altkirch / donstag nach der Alten Fastnacht.			
Arbon / mitw. vor Palmar.			
Badenweiler / den 18.			
Bogen / auf Mittfasten.	11	33	1
Breyfach / dienst. nach Lät.	11	36	2
Burgdorff / den 1. mitwoch.	11	40	3
Cleyen in Pündren / auf Invoas.	11	44	4
Colmar / an Fronfasten.	11	47	5
Darmstadt / auf Mariä Ver.	11	50	6
Elg / auf Gregory.	11	53	7
Franckfurt / auf Quasimo.	11	56	8
Hutweil / den 2. mitwoch.	12	0	9
Klang / 1 dienst. Alt. Cal.	12	4	10
Milden / den 2. mitw.	12	7	11
Mollburg / auf Mittfast.	12	10	12
Mümpelgard / samstag vor Lätare.	12	13	13
Murten / mitw. nach Invo.	12	16	14
Neu-Breyfach / auf Joseph.	12	19	15
Neuenburg am Rhein. und Neustatt im Schwarzwald / auf Mittfast.	12	23	16
Nürnberg / halt Neß Freytag auf Osteren.	12	26	17
Peterlingen / donstag nach Oster.	12	30	18
Regensberg / auf Gregory.	12	33	19
Reichensee / auf Gertrud.	12	36	20
Sanen / freytag vor Palm.	12	40	21
Seckingen / auf Gertrud.	12	43	22
Schweiz / auf Gertrud.	12	47	23
Sinau / donst. nach Joseph	12	51	24
Solothurn / diensttag nach Mittfasten / und Oster diensttag.	12	55	25
Stäbblingen / auf Mittfast.	12	58	26
Sursee / auf Fridolin.	13	2	27
Willmergen / den 2.	13	5	28
Uderssee / den 1. donstag.	13	8	29
Ury / den donst. vor Oftern	13	12	30
Wilben / den 2. mitwochen	13	15	31

Leben ;



Alter April.  
APRILIS.

D. Ca.  
3. gr.

Himmels-Erscheinung und  
muthmaßliche Bitterung.

Neu April.  
APRILIS.

Doñer.	1	Hugo	14	☉ ☽ ♀ kalte und unbe-	12	Julius P.
Freyt.	2	Abundus	29	☉ 2. 45. v. ☽ inst. un. * h ♂	13	Egesippus
Samst.	3	Benatius	14	☽ ist un. in D ☽ * 4 liebige	14	Tiburtius

14. Von der verschloffen Thür / Joh. 20. ☉ Aufg. 5. 19. Unterg. 6. 41. Evang. Joh. 10.

Donnt.	4	Quas. M.	29	☽ der morgenröht. Δ h früh	15	☽ Mis. Ol.
Mont.	5	Ambrosius	13	☽ per. ☐ 4 * ♀ lings tage /	16	Daniel
Dienst.	6	Mathildus	28	☽ ☽ ♀ * ☐ ☽ * ♀ ☽	17	Rudolphus
Mitw.	7	Treneus	12	☽ ☽ ♀ ☽ or. ☽ Δ 4 ☐ ♀	18	Ulmannus
Doñer.	8	Mar. in Eg.	26	☽ 5. 45. n. ☽ h Δ ☽ ☐ ♀ reg	19	Hermasius
Freyt.	9	Sibilla	10	☽ in ☽ 5. 16. v. Δ ☽ * mit	20	Anselmus
Samst.	10	Ezechiel	23	☽ ☽ ☽ * ☽ frischen winden	21	Cajus

15. Vom guten Hirten / Joh. 10. ☉ Aufg. 5. u 6. Unterg. 6. u 54. Evang. Joh. 16.

Donnt.	11	☽ Mis. Leo.	6	☽ ☽ ☽ Δ ☐ ☽ Δ ♀ ☽	22	☽ Sub. Ca.
Mont.	12	Julius P.	19	* ☽ ♀ Δ h es wil etwas	23	Georg
Dienst.	13	Egesippus	1	☽ ☽ ☽ geht vor 4. auf / morg.	24	Albertus
Mitw.	14	Tiburtius	14	☽ ☽ ist er nicht gut seben. ☽	25	Marx
Doñer.	15	Olimpia	26	☐ h ☽ ♀ wärmer werden /	26	Anacletus
Freyt.	16	Daniel	8	☽ 9. 4. v. ☽ inst. un. D ☽ Δ 4	27	Anastasius
Samst.	17	Rudolph	20	* h ☽ ♀ ☽ kalte regen / wo	28	Vitalis

16. Nach Trübsal Freud / Joh. 16. ☉ Aufg. 4. u. 54. m. Unterg. 7. 6. Evang. Joh. 16.

Donnt.	18	☽ Sub. Ul.	2	Δ h ♀ Δ ☽ nit gar schnee zu	29	☽ Cant. P.
Mont.	19	Wernerus	14	☽ ☽ D Ap. ☐ 4 sorgē / reiffen	30	Quirinus
Dienst.	20	Anbruch des		tags / 2. u. 39. m. Abscheid / 9. 21. m.		Neu Mey.
Mitw.	21	Herman	26	☽ ☽ ☽ Δ ☽ gefahr / zu	1	Philip J. P.
Doñer.	22	Anselmus	8	h Ret. ☽ ☽ Δ ☐ * 4 ☐ ☽	2	Athanasius
Freyt.	23	Cajus	20	☽ ☽ * 4 ☐ ☽ ☽ h ☽ schein	3	☽ Erhard. P.
Samst.	24	Albertus	14	☽ ☽ ☽ ☐ ♀ Δ ♀ geneigt /	4	Monica
				☽ 12. 48. n. * ☽ angenehmes	5	Gotthard

17. Eh: istus verheißt den Tröster / Joh. 16. ☉ Aufg. 4. 43. Unterg. 7. 17. Ev. Joh. 16.

Donnt.	25	☽ Cant. M.	27	☽ ☽ 4 der morgenst. ist und	6	☽ Rog. Jo.
Mont.	26	Anacletus	10	☽ ☽ * ☐ ☽ * ♀ frucht	7	Stanislaus
Dienst.	27	Anastasius	24	neben dem D gut seben. * h	8	Mich. Ersch.
Mitw.	28	Vitalis	8	☽ ☽ * ♀ bare frühlings tag	9	Beatriz
Doñer.	29	Peter. M.	22	☐ h etwas windig; doch	10	☽ Auffarth. P.
Freyt.	30	Quirinus	7	☽ ☽ D ☽ ☽ meist ☐ chein	11	Luisa





**Aprill hat 30. Tag.**

Die vor verschlossene Erd / Nun trinck Aprilen, Gällen/  
Dem Pflanzker Hoffnung macht / Die Kästen aufzuflühen.

Den 2. ist der Neumond / mit besorgen dem kalten Wetter; doch ist zuhoffen die Feuchtigkeit behalte die Oberhand / mit Winden und Regen oder Schnee.

Den 8. haben wir das erste Viertel / mit frischen Regen und Winden vermischet mit Sonnenschein.

Den 16. komt der Vollmond / mit einer sehr grossenmonds Finsternus / bringt uns unbeliebige Aprilen Zeit / mit kalten Regen und Winden / bald aber Besserung.

Den 24. ist das letzte Viertel / die angenehme Frühlings Tage wollen sich wider sehen lassen / vermischet mit Sonnenschein.

Leben; Vergaß auch nicht herzlich zudenken; ja die übrigen alle erzeugten sich höflich und danckbarlich: Wie dann die Franzosen in Höflichkeit eher zuviel als zuwenig thun. Von disen Leuten / weilten sie keine übrige Lebens Mittel hatten / waren sie bedacht erwann an ein Land zuziehen: Oder denen nach Europa seglenden Schiff zuübergeben / darunter sie 2. Französische antraffen: Welche aber schon lang widerwärtigen Wind erlitten / also daß sie Forcht hatten es möchte ihnen an Lebens Mitteln manglen. Darüber wurden sie einig und ließen das Französische Volk zu Terra Nova an das Land / ohne den jungen Priester un 4. Boote. Leute welche lust mit ihnen hatten. Den 19. Mers sahen sie ein Schiff welches noth leidet / weilten es durch einen Sturm übel

Ort / Datum	Za. Ld.	Tag
Baden im Ergst / auf Georgii.	13	18
Bernegg im Rheintal / auf Georgii.	13	22
Bern / dienst. nach Quasi.	13	25
Bremgarten / Ostermitw.	13	28
Diengen / montag nach Quasimodo.	13	31
Eglisau / auf Georgi.	13	34
Frauenthal den 8.	13	37
Heiden / auf Georgi.	13	40
Herisau / auf Georgii.	13	43
Hiffingen / Pärt / Osterm.	13	46
Langenau / letzten mitw.	13	49
Lauffenburg / Osterdienst.	13	52
Leipzig / auf Jubilate.	13	55
Lichtenegg / montag nach Quasimodo.	13	58
Lojanna / 1. donstag nach Quasimodo.	13	61
Luzern / Mülhausen / Osterdienst.	13	64
Meppenfeld / montag nach Georgii.	13	67
Neustatt am Bielersee / 23	14	2
Orben / mont. nach Quasi.	14	6
Peterlingen / donst. nach Quasimodo.	14	9
Rapperschwil / Ostermit.	14	13
Rheinegg im Rheintal / 1. mitw. nach Georgii.	14	16
Rothwil / auf Georgii.	14	19
Solothurn / Osterdienst.	14	22
Stäckborn Rheinfeld / a / donst. vor Martag.	14	25
Stein am Rhein / mitw. nach Georgii.	14	28
Sursee / mont. nach Georg.	14	31
Tübingen / auf Georgii.	14	34
Wies / dienst. nach Georgi.	14	37
Wettischwil / 1. donstag.	14	39
Woffingen / Osterdienst.	14	42
	14	45
	14	47

zerschlagen ward; derhalben es durch Struck / Schüsse ihnen Zeichen gabe: Das erbärmlichste vor sie wurde / daß sie nichts mehr zuessen hatten / und der größte Theil schier vor Hunger gestorben wäre; indem sie schon 11. Tag weder Brodt noch Fleisch mehr hatten: In Summa sie sahen aber schier wie die Todten! und wie man ihnen zuessen gabe / mußte man grosse Vorsichtigkeit gebrauchen / daß sie nicht zuwil assend / wiewol einige die Kraft nicht mehr hatten selbst zuessen; von welchen eine Frau schon Hungers gestorben: Die anderen brachte man widerum zurecht / man gabe



Alter Mey.

MAJUS.

D. Ca. 3. gr.

Himmels : Erscheinung und  
michmaßliche Witterung.

Neu Mey.

MAJUS.

Samst. 1 **Philip. Jac.** 22 10. 51. v. **Öfist. unsicht.** 12 Pancratius

18. Was ihr den Vater bittet / Joh. 16. 0 Aufg. 4. 34. Unterg. 7. 28. Evang. Joh. 15.

Sonnt. 2 **C Rog. U.** 7 **Δ h o \* 2 q** □ 4 kalte 13 **CEland.**

Mont. 3 **H Erfind.** 22 **♀ bey dem D** \* ♂ regen 14 Ephianus

Dienst. 4 Monica Flo. 7 **♂ ♀** Δ 4 und wind / 15 Sophia

Mitw. 5 Gotthard 22 \* o h □ ♂ \* ♀ vermist. 16 Peregrinus

Doñer. 6 **Auffart** 5 **♂ ♀** ☼ sonnenschein / 17 Torquatus

Freyt. 7 Cyprianus 20 Δ ♂ □ ♀ \* ♀ ☼ temperirte 18 Chrischona

Samst. 8 Beatus 3 **♂ 2. u. 20. v.** sonnenschein 19 Potent.

19. 5. Heistes Zeugnuß / Joh. 15. 0 Aufg. 4. u. 26. Unterg. 7. 34. Evang. Joh. 14.

Sonnt. 9 **CEpa. M.** 16 \* ♂ ♀ o 4 Δ ♀ □ ♀ doñer 20 **CPfingst.**

Mont. 10 Gordian 28 **0 22. 15. v. Δ h ♀** Δ h und 21 Montag **H**

Dienst. 11 Ericus 11 **□ h ♂** Δ o hägel wetter ist 22 **Dinst. H. H**

Mitw. 12 Pancratius 23 **□ h** o ♂ Δ ♀ zubeforgen / 23 Diet. **Front.**

Doñer. 13 Servatius 5 **♂ ♀ h geht in des** ☼ D Skalt 24 Johanna

Freyt. 14 Ephianus 17 \* h Δ 4 nacht um 12. nord. 25 **Urbanus**

Samst. 15 Sophia 29 **♂ ♀ o 2 ♀ auf.** winde 26 Rem. Bed.

20. Sendung des 5. Heistes / Joh. 14. 0 Aufg. 4. 19. Unterg. 7. 41. Evang. Joh. 3.

Sonnt. 16 **CPfingst.** 11 **0 12. 47. morg. ♀ Re.** □ 4 27 **Gr Dreyf.**

Mont. 17 **Mont. Tor.** 23 Δ ♂ o ♀ ☼ windig mit 28 Wilhelm

Dienst. 18 **Dienst. Ch.** 5 **♂ ♀** ☼ sonnenschein 29 Maximus

Mitw. 19 **Pot. Front.** 17 \* 4 o h **4 der morgenstern** 30 Wigandus

Doñer. 20 Christan 29 **□ ♂ geht vor 1. auf.** o schein 31 **Front. H**

Freyt. 21 Constantia 11 **♂ ♀ o 2 ♀** Δ o Δ ♀ ange 1 Nicomedes

Samst. 22 Helena 23 **♂ ♀** Δ ♀ nehm meyen / 2 Marcellin.

21. Von der Widergeburt / Joh. 3. 0 Aufg. 4. 14. Unterg. 7. 46. Evang. Luc. 14.

Sonnt. 23 **CDreyf.** 6 \* ♂ □ ♀ wetter mit 3 **CEraf.**

Mont. 24 Johanna 19 **0 12. 51. v.** \* h o 4 □ ♀ 4 Eduardus

Dienst. 25 **Urbanus** 2 **♂ ♀** windigem sonnenschein 5 Bonifacius

Mitw. 26 Rem. Bed. 16 \* o □ h \* ♀ | \* ♀ doñer 6 Weibertus

Doñer. 27 Eutalius 1 **□ 4 o** **2 nahe beym D.** D 8 7 Robertus

Freyt. 28 Wilhelmus 15 **o o ♀** Δ h \* 4 wind und 8 **Medardus**

Samst. 29 Maximilia 0 **□ 4 ♀** ♀ occ. regen wetter 9 Columbus

22. Vom reichen Mann / Luc. 16. 0 Aufg. 4. u. 9. Unterg. 7. u. 51. m. Evang. Luc. 15.

Sonnt. 30 Wigandus 16 **0 6. 2. n.** □ 4 ♀ o ♀ o ♀ 10 Onophrius

Mont. 31 **CPetro.** 1 **♂** feuchtigkeit mit soffen sch. 11 **CBarna.**



**May hat 31. Tag.** May Monat Fruch und Vieh / Erquicket und erfreuet /  
Mit schönem Blumen-Schmuck / Und vieler Nutzbarkeit.

Den 1. ist der Neumond / zu Donner  
Wind und Regen geneigt / vermischet mit  
Sonnen-Blitzen.

Den 8. komt das erste Viertel / bald mit  
Donner und Hagel / kalte Regen und  
Wind / bis endlich die liebe Sonn die  
Oberhand behaltet.

Den 16. ist der Vollmond / mit Son-  
nenschein; doch werden auch frische Wind  
erspühet.

Den 24. haben wir das letzte Viertel /  
die warme Sommer- Tage verwechseln  
sich bald mit Donner Wind und Regen.

Den 30. ist der Neumond / halt an.

gab ihnen auch einen ziemlichen Vorrath  
von Lebens-Mitteln. Nach dreien Tagen  
schieden sie von ihnen / der Verstorbenen  
Frauen Sohn von 17. Jahr und eine junge  
Magd / nahmen sie auf ihr andächtiges Bit-  
ten mit ihm. Kamend also den 16. April  
1695. auf die begehrte Insel / welche sie aber  
kümmerlich mehr erkennen kundten / Freitag  
ward der erste welcher Leuch erblickete / weil  
er hoffete seinen alten Vatter zusehen. Sie  
gaben 3. Stuck zum Zeichen das sie Freunde  
waren / und ruderten mit einem Boot gegen  
das Ufer. Robinson gebot zuerst niemand  
ohne Ihne auf das Land zugehen; allein Frey-  
tag konnte unmöglich darvon abgehalten  
werden: Weil er eine ziemliche Weirhe  
darvon seinen Vatter sahe / zu welchem er  
sich nahete wie ein Pfeil von einem Bogen:  
Also daß auch der allerernsthaftigste Mensch  
darüber hätte müssen Thränen vergiessen! kurg / er

thate mit seinem Vatter wie ein Wahnwitziger / bald küßete er ihn / bald nahm er ihn  
auf die Arme / und sagte ihn wider auf den Stock eines Baumes strecket ihm seine  
Beine / sahe ihn eine lange Zeit steiff an; Also daß man meynete er wäre bezauberet.  
Der erste Mensch den Robinson erblicket war der Spanier welchen er von den Wilden  
Menschen-Fressen errettet hatte: Wie in vorgehendem Jahr in dem Weinmonat  
ist gedacht worden: Die Höflichkeit und Ceremonien wormit die Spanier ihne em-  
pfiengen ist nicht zubeschreiben; Melde nur wie sie ihne zu seiner alten Wohnung  
geführt er:

	Ja. Jä.	St. m.	Tag.
Allkirch / mont. nach Frau.	14	49	1
Allstetten / 1. mitw. A. E.	14	51	2
Appenzell auf Dreifalt.	14	54	3
Braun / dienst. vor Auffart.	14	57	4
Arburg / 8 tag vor Auffart.	14	59	5
Badenweiler / den 2.	15	1	6
Biberach / Pfingst mitw.	15	3	7
Bischofs-ll. / 1. mont.	15	6	8
Breunegg / Pfingst mitw.	15	9	9
Brugg / mitw. vor f. Erfind.	15	11	10
Brensch / Pfingst dienst.	15	12	11
Chur / den 1. Mey. A. Cal.	15	14	12
Erlach / den 2. mitw.	15	16	13
Freyburg in Uchel. a f. Erf.	15	18	14
Gottlieben / den 1. mont.	15	20	15
Hafly / 2. dienst.	15	22	16
Hutwil / den 1. mitw.	15	24	17
Kanz / 1. dienst. A. r. Cal.	15	26	18
Kaiserstuhl / mont. nach Auff.	15	28	19
Kempten / den 10.	15	29	20
Langenthal / dienst. v. Auff.	15	31	21
Lauffenburg / Pfingstdienst.	15	32	22
Lauffen au. Phil. Jac.	15	34	23
Leuzburg / den 1. mitwoch.	15	35	24
Lindau / 1. Samstag.	15	36	25
Lucern / Pfingst dienst.	15	37	26
Mellingen / Pfingst mitw.	15	38	27
Mülhausen / Pfingst dienst.	15	39	28
Napperschw. Pfingst mitw.	15	40	29
Norschach / donnstag vor Pfingsten.	15	41	30
Schaffhausen / Pfingst di.	15	42	31
Solothurn / diensttag nach Creuz Erfindung / und Pfingst dienst.			
Stauffen / auf Phil. Jac.			
St. Gallen / samst. vor Auff.			
Thorenbirn / Pfingst dienst.			
Underseen / den 1. mitw.			
Wangen / mitw. nach f. Erf.			
Willisau / 1. tag nach f. Erf.			
Weil / 1. dienst.			
Winterthur / donnstag vor Auffahrt.			
Zoffingen / auf Pfingst din.			
Zürich / den 1.			



**Alter Brachmonat.**  
JUNIUS.

Dea.  
3. gr.

**Himmels, Erscheinung und Neu Ordnung.**  
murmäßliche Witterung. JUNIUS.

Dienst.	1	Nicomedes	15	☉ ☿ Δ 4 □ ♀	doñer wolcke	12	Basilides
Mitw.	2	Marcellin.	1	☿ ☽ ☿ ✕	mit feinem	13	Eliseus
Doñer.	3	Erasmus	15	☿ ☽ ☿ ✕ ♀ ✕ ♀	erud.	14	Ruffinus
Frent.	4	Eduardus	29	☿ ☽ ☿ ✕ ☉ ✕	wetter hizig	15	<b>Vitus</b>
Samst.	5	Bonifacius	12	☉ 4 Δ ♀ □ ♀	etwas windig	16	Justinus

23. Groffen Abendmahl/Euc. 14. ☉ Aufg. 4. u. 7. m. Unterg. 7. u. 53. m. Evang. Euc. 6.

<b>Sonnt.</b>	6	<b>E4</b> Weiber.	25	☿ 1. 39. u.	☉ ☽ Δ ☿ □ ♀	17	<b>E4</b> Horten.
Mont.	7	Robertus	8	☿ ☽ ☿ ☽	☿ ☽ ☽ ☽	18	Marcellus
Dienst.	8	<b>Medardus</b>	20	☉ ☿ Δ ♀	und soñenschein ab	19	Gebhardus
Mitw.	9	Columbus	2	☿ ☽ ☽ ☽	Längst. D Uwechf.	20	Silbertus
Doñer.	10	Onophrius	14	☉ ☽ 3. 38. u.	☽ dir. tag lend	21	Albanus
Frent.	11	Barnabas	26	☿ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	22	10000. Ritt.
Samst.	12	Basilides	8	☿ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	23	Basil.

24. Vom verlohren:n Schaaf/Euc. 15. ☉ Aufg. 4. u. 6. m. Unterg. 7. 54. Evang. Euc. 5.

<b>Sonnt.</b>	13	<b>E3</b> Eliseus	20	☿ ☽ Δ ☽ □ ♀	☽ ☽ ☽ ☽	24	<b>E4</b> Job. 2
Mont.	14	Ruffinus	2	☉ 4. u. 8. m.	☽ ☽ ☽ ☽	25	Eberhard
Dienst.	15	Vitus	14	☿ 4 ☽ ✕ 4 Δ ♀	☽ ☽ ☽ ☽	26	Job. Paul.
Mitw.	16	Justinus	26	☿ ☽ ☽ ☽	nordwerth's nach dem D ge	27	7. Schlaffer
Doñer.	17	Hortensia	8	☿ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	28	Leo P.
Frent.	18	Marcellus	20	☿ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	29	Pet. Paul.
Samst.	19	Gebhardus	3	☉ 4 ☽ Δ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	30	Paul. Ged.
		Anbruch des tags/		☉. u. 26. m. Abscheid/	11. 34. m.		<b>Primonat.</b>

25. Vom Balcken im Aug/Euc. 6. ☉ Aufg. 4. u. 8. Unterg. 7. u. 52. m. Ev. Matth. 5.

<b>Sonnt.</b>	20	<b>E4</b> Silver.	16	☿ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	1	<b>E3</b> Theob.
Mont.	21	Albanus	29	☿ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	2	Wu. Heims
Dienst.	22	10000. Rit.	12	☿ 10. 15. v.	☽ ☽ ☽ ☽	3	Cornelius
Mitw.	23	Basilius	26	☿ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	4	Wu. Heims
Doñer.	24	<b>Job. Paul.</b>	10	☿ 4 ☽ Δ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	5	Wendelin.
Frent.	25	Eberhard	24	☿ ☽ ☽ Δ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	6	Esaias
Samst.	26	Abigail	9	☿ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	7	Joachim

26. Christus lehret im Schiff/Euc. 5. ☉ Aufg. 4. u. 13. Unterg. 7. u. 47. Ev. Marc. 8.

<b>Sonnt.</b>	27	<b>E7</b> Schl.	24	☿ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	8	<b>E7</b> Kilian
Mont.	28	Leo Papst	9	☿ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	9	Cyriillus
Dienst.	29	<b>Pet. Paul.</b>	24	☿ 1. v.	☽ ☽ ☽ ☽	10	7. Brüder
Mitw.	30	Paul. Ged.	9	☿ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	11	Rahel





**Brachmonat hat 30. Tag.** Der arbeitfame Baur / Das Gras jekund abmähet /  
Zur Aufenthalt des Viehs / Im kalten Winter dienet.

auf uny. nehme Zeit / deßgleichen zuschö-  
nem: Doch nicht so beständigem Ernd-  
Wetter.

Den 6. ist das erste Viertel / Donner  
Regen und Sonnenschein wechseln mit  
einander ab; bis mithin die liebe Sonn  
die Oberhand behaltet / und uns mit schö-  
nem Wetter erfreuen thut.

Den 14. ist der Vollmond / es scheint  
als ob das Ernd. Wetter sich wolte verber-  
gen; dann Donner und Hagel / Wind und  
Regen sind übel zubeforgen / der Höchste  
wende alles zum Besten.

Den 22. ist das letzte Viertel / mit Son-  
nenschein: Aber nicht lang; dann es folget  
bald wider gefährliches Wetter mit Wind  
und Regen.

Den 29. ist der Neumond gefährlich.

geführt: Welche sich aber in Verlauf 10.  
Jahren so vil geändert / daß er sie nicht mehr  
finden konte; dann die gezeugeten Bäume  
waren so groß worden / und alles so dick dar-  
um / daß man nicht anderst / als durch gewisse  
Umweg darzu hat gelangen können: In wel-  
cher sich die 17. Spanier aufhielten. Man  
möchte zwar sagen / wo sind dann die Spa-  
nier herkommen? es ist vor einem Jahr in dem  
Winterm. gedacht worden / wie das vorge-  
dachter Spanier und der alte Heide (der  
aber ein Christ worden / ) über Meer gefah-  
ren die übrigen 16. Spanier zuüberbrin-  
gen; welches glücklich geschehen: Aber nach  
Abfahrt des Robinsons von seiner Insul.

Haben also auf der Insul nichts mehr angetroffen / als die 5. schlimen Engelländer /  
bey welchen sie oftermahlen in großem Streit gelebt: Aber recht zusagen nur 3. dann  
es waren 2. von ihnen fleißige Männer / welche von denen 3. Taugniches vil Unbill  
aufstehen mußten; Ja so gar daß sie mußten eine Wohnung auf der Nordlichen  
Seithen der Insul aufbauen / damit sie den dummen Wilden nicht in die Klauen kom-  
men; Als welche mit ihrem barbarischen Fressen ofter an der Ostlichen Seithen an-  
länderen. Sie hatten sich aber vil meh. vor denen drey Liederlichen zusö. chren /  
als welche ihnen meh. als einmahl ihre Hütten verbrannt / ihr Getraid verwüster /  
nach

	Ta. Lā.	W.
	St. m.	Tag.
Aubonne, letzten dienst.		1
Badenweiler / mont. nach		1
Dreyfalt.		1
Bendorf / auf Pet. Paul.		1
Biel / auf Medard.	15 43	1
Bruntraut / montag nach	15 44	2
Vitus.		2
Büren, Lode / letzten mitw.	15 44	3
Feldkirch / auf Joh.	15 45	4
Gelhausen / sonntag nach	15 46	5
Johann.	15 46	6
Kempten / Pet. Paul.	15 46	6
Lichtensteig / mont. nach	15 47	7
Dreyfalt.		7
Morsee / auf Vitus.	15 48	8
Mühlpelgart / samst. nach	15 48	9
Dreyf.		9
Neu-Brensach / auf Joh.	15 48	10
Neustatt / 1. donst.	15 48	11
Neuwis / den 2.	15 48	11
Olten / montag vor Joh.	15 48	12
Nabensburg / auf Vitus.	15 47	13
Roßweil / auf Joh.	15 46	14
Strasbourg / auf Johan.	15 46	14
Schafhausen / Pfingstdinst.	15 46	15
Sursee / auf Jobanni und	15 45	16
Pauli.		16
Ulm auf Vitus.	15 44	17
Weil / diensttag nach Drey-	15 44	18
faltigkeit.		18
Zürich / den 14. Tag nach	15 43	19
Pfingsten.	15 42	20
Zuzach / montag nach	15 41	21
Dreyfaltigkeit.		21
	15 41	22
	15 40	23
	15 39	24
	15 38	25
	15 36	26
	15 34	27
	15 32	28
	15 31	29
	15 30	30



Doñer.	1	Theobaldus	23	□♂	Q wird abendst. soñen	12	Lydia
Frent.	2	Maria Hel.	7	♂♂	♂ gehts. 15. unß. sch.	13	Reyf. Heim
Samst.	3	Cornelius	21	△○	△h	♂4	sorglich
							14 Bonavent.

27. Phariseer Gerechtigkeit/ Matth. 5. ○ Aufg. 4. 18. Unterg. 7 u. 42. Eb. Matth. 7.

Samst.	4	Collricus	4	♂♂	△♂	□♀	wett. ○schein	15	ES Marga.	
Mont.	5	Anselmus	16	♂♂	♂♂	♂	h feuchte	16	Wendelin.	
Dienst.	6	Esaias	29	♂	2. 53. v.	□♀	sonnenschein	17	Alexius	
Mitw.	7	Joachim	11	♂♂	△♀	h	geht bey untern	18	Maternus	
Doñer.	8	Kilian	23	♂♂	△	○	der sonne * h nach	19	Rosina	
Frent.	9	Cyrillus	5	♂♂	♂♂	△	nen auf, gut trohet	20	Arnoldus	
Samst.	10	7. Brüder	16	♂♂	♂♂	♀	♂4	doñer unß hag.	21	Arbogast

28. Jesus speist 4000. Mann/ Marc. 8. ○ Aufg. 4. 24. Unterg. 7. 36. Evang. Luc. 16

Samst.	11	7. Kachel	28	♂♂	♂♂	♂	Apog. wind und regen	22	9. Mar. M.		
Mont.	12	Lydia	10	♂♂	2. 31. v.	♂	Dundst. Auf.	23	Apolinar.		
Dienst.	13	Reyf. Heim	22	♂♂	♂	h	* 4	♂♀	vermistes		
Mitw.	14	Bonavent.	5	♂♂	6. 57. v.	♂	♂	wetter	25	Jac. Chr. B.	
Doñer.	15	Margaret	17	♂♂	♂	♂	♂♀	mit sonnen	26	Anna	
Frent.	16	Wendelin.	0	♂♂	♀	in	♂	♂	schein	27	Pantaleon
Samst.	17	Alexius	13	♂♂	nebens dem	♂	♂	feucht	28	Nazarius	

29. Falschen Propheten/ Matth. 7. ○ Aufg. 4. 32. Unterg. 7. 28. Evang. Luc. 19.

Samst.	18	8. Mater.	26	♂♂	* h	wetter/soñenschein	29	10. Beat.			
Mont.	19	Rosina	9	△	○	*♂	△♀	zu donner	30	Jacobea	
Dienst.	20	Arnoldus	22	♂♂	♂♀	□h	△♀	wind unß	31	German.	
Mitw.	21	Anbruch des tags	6	♂♂	5. 10. v.	♂♂	□♀	geneigt	1	Pet. Ketten.	
Doñer.	22	Maria Ma.	20	△h	* 4	□♀	mehr	2	Moses		
Frent.	23	Apolonia	4	♂♂	♂♀	*○	wetter wolcken	3	Josias		
Samst.	24	Christiana	19	♂♂	Perig.	□4	♂♂	*♀	regen	4	Dominicus

30. Ungerechten Haushalter/ Luc. 16. ○ Aufg. 4. 41 Unterg. 7. u. 19. Evang. Luc. 18.

Samst.	25	9. Jac. EV	3	♂♂	♂	mit untermengtem	5	11. S.		
Mont.	26	Anna	18	♂h	△4	soñenschein/ hixige	6	Sixtus		
Dienst.	27	Pantaleon	3	♂4	♂	und gefahrliche doñer	7	Donat. Alf.		
Mitw.	28	Nazarius	17	♂	8. 54. v.	♂♂	*♂	wetter	8	Reinhard
Doñer.	29	Beatrice	1	♂♀	♂	abendst. bey dem	9	Roman		
Frent.	30	Jacobea	15	△h	♂4	nimt zu	□♂	ver	10	Savenn.
Samst.	31	Germanus	29	♂♂	an sichten	mischt	○schein	11	Ignatius	





# Neum. hat 31. Tag.

Was in dem Ebn jetzt sey / Das sieht man auf den Wiesen  
 Darvor sey Lobe dem / Der da thut alles preisen.

lich von Hagel: Wetter Wind und Regen; Es folget aber bald gute Besserung mit Sonnenschein.

Den 6. ist das erste Viertel mit warmem Sonnenschein / bald aber folget wider g. fährlich Wetter mit Donner und Hagel Sturm Winde und Regen.

Den 14. ist der Vollmond / mit Sonnenschein / es wollen sich aber auch Regen und Wind vernehmen lassen.

Den 21. ist das letzte Viertel / hitzig und durchaus mit gefährlichen Donner Wetteren vermisht.

Den 28. ist der Neumond / etwas bes-

nach dem Leben getrachter; ja in Summa wann nicht der Höchste sie sonderlich beschützet hatte / waren sie von denen 3. völlig ausgeriben worden. Swahr sind die Zwen wie wohl zu gedencken auch über die 3. erbitteret worden; also das sie wider die 3. aufgezogen / um es mit ihnen zu theilen / zu gutem Glück aber ein andern gefährlet. Auf eine Zeit klageren sich die 2. bey denen Spanier / wie ihnen die 3. Engelländer alles verwüster. Die Spanier hielten es ihnen in Güte vor; Aber die 3. verwegene Kerl droheren ihnen nach mehr / deßglichen auch denen 17. Spanier; Also daß die Spanier solten ihre Knechte seyn: Ja es ward einer von denen 3. so frech das er einen Bistol auf den Spanier losete! Zu gutem Glück aber traff er ihne nur durch die Haar / und das Ohr ein wenig / welches starck blüete. Der Spanier wie leicht zu glauben erhiget darüber / nahm eine Flinten von einem Engelländer welchen er vorhero mit der Faust zu Baden geschlagen / und wolte den Wörder erschießen / die anderen aber wil sie von einem Engelländer waren von den Wilden erlöft worden / wolten es ihme nicht zulassen sonder macheten sie nur Wih loß. Die unnützen Buben waren zwar darüber etwas milder: Allein sie brachen bald wider aus mit Lasterung wider die Spanier und Engelländer. Die Spanier dieses gar nicht achten wil sie kein Bewehr hatten / ließen sie lauffen / biß Hunger und Müdigkeit sie sanfft müßig

	Ja. Ld.	St. m	Tag.
Altkirch / auf Jacobi.	15	29	1
Augspurg / auf Ulrich.	15	28	2
Arau / den 1. mitw.	15	26	3
Bensfelden / auf Jacobi.	15	25	4
Bern / mitw. nach Jacobi	15	23	5
Biel / auf St. Ulrich.	15	21	6
Bisanz / auf Jacobi.	15	19	7
Eleven / den 15.	15	17	8
Haslach. mont. nach Pet. Maul.	15	15	9
Heidelberg / auf Margaret.	15	13	10
Jlanz / mitw. nach Margaretten Alt. Cal.	15	11	11
Jochimsthal / auf Wanga.	15	10	12
Landau / Langnau / auf Margaretta.	15	8	13
Münch / auf Jacobi.	15	5	14
Neemingen / Meyenburg / auf Ulrich.	15	2	15
Nüden / den 1. mitwoch.	15	0	16
Münster / im Basler Bisth. thum / den 17.	14	58	17
Orbone auf Maria Magd.	14	56	18
Rheinegg / mitwoch nach Jacobi / Kirchen-Weyh.	14	53	19
Seckingen / auf Jacobi.	14	50	20
Sempach / auf Cyrilli.	14	48	21
Uberlingen / auf Ulrich.	14	46	22
Underseen / am 1. mitw.	14	43	23
Wivis dienstag nach Maria Magdalena.	14	40	24
Wallenburg / auf Maria Magdalena.	14	37	25
Welschneuburg / 1. mitw.	14	34	26
Waldshut / auf Jacobi.	14	32	27
Willisau / auf Ulrich.	14	30	28
Worms / auf Ebeobaldi.	14	27	29
Würzburg / auf Kilian.	14	24	30
	14	21	31

nier wie leicht zu glauben erhiget darüber / nahm eine Flinten von einem Engelländer welchen er vorhero mit der Faust zu Baden geschlagen / und wolte den Wörder erschießen / die anderen aber wil sie von einem Engelländer waren von den Wilden erlöft worden / wolten es ihme nicht zulassen sonder macheten sie nur Wih loß. Die unnützen Buben waren zwar darüber etwas milder: Allein sie brachen bald wider aus mit Lasterung wider die Spanier und Engelländer. Die Spanier dieses gar nicht achten wil sie kein Bewehr hatten / ließen sie lauffen / biß Hunger und Müdigkeit sie sanfft müßig



**Alter Augustmonat.**  
AUGUSTUS.

**3. gr. Dimmels-Erscheinung und Neu Augustina.**  
mehrmahlliche Witterung | AUGUSTUS.

31. **Jesus weinet über Jerusalem / Luc. 19. O Aufg. 4. 5. 2. Unterg. 7. 8. Evang. Marc. 7.**  
**Sonnt.** 1 **E10** Pet. A. ☽ 12 ☐ ♀ **I geht in** temperirten 12 **G12** Clara  
**Mont.** 2 **Moses** ☽ 25 \* ○ Δ ♂ **mistern.** ☐ schein 13 **Hipolitus**  
**Dienst.** 3 **Josias** ☽ 7 \* ♂ ○ **auf.** ☽ \* ♀ **ziehlet** 14 **Samuel**  
**Mitw.** 4 **Dominic.** ☽ 19 ☽ 6. u. 54. n. \* ♀ Δ ♀ **auf** 15 **Maria H. H.**  
**Doher.** 5 **Okwald** ☽ 1 ♂ ♀ ♀ **feuchtigkeit / wind** 16 **Jod. Koch.**  
**Freyt.** 6 **Sirtus** ☽ 13 ☐ ♀ ☐ ♀ **neblichte** 17 **Liberatus**  
**Samst.** 7 **Donat. Afr.** ☽ 25 ☽ Apog. Δ ○ ♂ ♂ **winde** 18 **Agapitus**

32. **Pharisser und Böllner / Luc. 18. O Aufg. 5. u. 3. Unterg. 6. u. 57. Evang. Luc. 10.**  
**Sonnt.** 8 **E11** Rhein. ☽ 7 ☽ ☽ ☽ **sonnenschein** / 19 **G13** Seb.  
**Mont.** 9 **Romanus** ☽ 19 ☽ ♀ ☽ ♀ \* ♀ **gefahr** 20 **Bernhard.**  
**Dienst.** 10 **Laurentius** ☽ 1 Δ ♀ ♀ ☽ ♀ **lich von doher** 21 **Privatus**  
**Mitw.** 11 **Ignatius** ☽ 13 Δ ♀ ♀ **Hundstag** doher 22 **Symphoria**  
**Doher.** 12 **Clara** ☽ 25 ☽ 8. 2. n. ☽ 8. 4. v. **ende.** 23 **Zachus**  
**Freyt.** 13 **Hipolitus** ☽ 9 ☽ ☽ ♀ **bey dem D. ♀ und** 24 **Barthol. H.**  
**Samst.** 14 **Samuel** ☽ 22 \* ♀ ☐ ♂ ♀ ♀ **regen** / 25 **Ludwig**

33. **Vom Stummen Menschen / Marc. 7. O Aufg. 5. 14. Unterg. 6. 46. Evang. Luc. 17.**  
**Sonnt.** 15 **E12 M. H.** ☽ 5 ☽ ☽ ♀ **ist abends** sonnenschein 26 **G14** Seve.  
**Mont.** 16 **Jod. Koch.** ☽ 19 **I in** hinter der ☽ ☐ ♀ 27 **Ruffus**  
**Dienst.** 17 **Liberatus** ☽ 3 ☽ ☽ Δ ○ **gut sehen.** \* ♂ 28 **Augustin.**  
**Mitw.** 18 **Agapitus** ☽ 17 ♀ ☽ Δ ♀ \* ♀ Δ ♀ **darbey** 29 **Joh. Enth.**  
**Doher.** 19 **Cebaldus** ☽ 1 ☽ 11. 3. n. Δ ♀ **auch nebel** 30 **Felix Adol.**  
**Freyt.** 20 **Bernhard.** ☽ 15 ☐ ♂ ♀ **Per** ☐ ♀ **zustürmt** 31 **Rebecca**  
**Samst.** 21 **Privatus** ☽ 28 ☽ 3. u. 22. m. **Abscheid** 9. u 38. **Perstmonat.**  
**1** **Beren. Egi.**

34. **Darmbergigen Samariter / Luc. 10. O Aufg. 5. 25. Unterg. 6. 35. Evang. Luc. 7.**  
**Sonnt.** 22 **E13** Sim. ☽ 13 ☽ \* ○ ♂ ♀ Δ ♀ **geneigt** / 2 **Beronica**  
**Mont.** 23 **Zachus** ☽ 28 ☽ ☽ ♀ **ist die gan** \* ♀ **besser** 3 **Theodosia**  
**Dienst.** 24 **Bartholo.** ☽ 12 ☽ ☽ **je nacht** \* ♀ ☽ **schön** 4 **Esther**  
**Mitw.** 25 **Ludwig** ☽ 26 ☽ ♀ ○ **sichib.** \* **und warm** 5 **Victorinus**  
**Doher.** 26 **Severus** ☽ 10 ☽ 6. 49. n. ☐ ♂ ♀ ♀ **wind** / 6 **Bertinus.**  
**Freyt.** 27 **Ruffus** ☽ 24 Δ ♀ **kalte** wind und 7 **Regina**  
**Samst.** 28 **Augustinus** ☽ 7 ☐ ♂ ♂ ♀ ♂ ♀ **regen** / nach 8 **Ma. Seb. H.**

35. **Von zehen Aufhängen / Luc. 10. O Aufg. 5. u. 37. Unterg. 6. u. 23. Evang. Luc. 7.**  
**Sonnt.** 29 **E14** Joh. E. ☽ 20 Δ ♀ ○ ☐ ♀ **mehr kalte** 9 **G16** Uth.  
**Mont.** 30 **Felix Adol.** ☽ 3 Δ ♂ ♀ **der schöne abendst.** 10 **Othgerus**  
**Dienst.** 31 **Rebecca** ☽ 15 \* ○ \* ♀ **geht nach 7. unter.** 11 **Seix Reg.**





**Augstm. hat 31. Tag.** Das Korn wird eingebracht / Die Storch und Schwalb entfliegen / Den Immen nimmet man / Dem Emth thut man auch pflegen.

besser; doch dörrften sich auch hizige Donner Wolcken sehen lassen.

Den 7. ist das erste Viertel / es dörrfte ein feuchtes windiges Wetter anstehen mit Sonnenschein / gegen dem Ende Donner und Hagel Sturmwind und Regen.

Den 12. ist der Vollmond / das feuchte Wetter halt noch an / mirhin Sonnenschein und Nebel vermengt sich sehen lassen.

Den 19. komt das letzte Viertel / die Winde wollen sich starck hören lassen dar / auf folget gar öfter Regen: welche aber nicht lang anhalten wollen.

Den 26. ist der Neumond / mit Wind und kaltem Regen-Wetter durchaus.

genug machere. Nach 5. Tagen kamen sie Müd und schier Hunger gestorben / barten man solte ihnen zuessen geben. Die Spanier empfiengen sie gar höflich / hielten ihnen aber vor / wie sie unmenschlich sich aufgeführt gegen ihren Lands-Leuthen den 2. Engelländern. Man sagt zwar ihnen zu essen vor; Aber mit dem Beding / daß sie denen 2. Engelländer wider alles in so guten Stand bringen wie es gewesen / darnach gab man ihnen ihr vorige Freyheit wider: Aber kaum war die janerliche Unruh vorbei / so sahen sie einen zertheilten Hauffen Wilden an dem Uffer umher schwärmen. Der alte Wilde zog sich nackter aus / und gieng Nachts unerkannt zu ihnen / erforschet was sie vorhatten: Nach 2. Stund kam er mit der Nachricht / daß es zwey Parthenen waren / welche ein

	Za. Ld.	St. m.	Tag
Altkirch / um Laurent.	14	18	1
Altstetten / auf M. Himmelf.	14	14	2
Braun / den 1. mitw.	14	11	3
Bischofzell auf Pelagi.	14	7	4
Bifank / den 19.	14	4	5
Bremgarten / auf Barthol.	14	0	6
Braunschweig / mont. nach Laurent. berühmte Weib.	13	57	7
Bußweiler / auf M. Himmelf.	13	53	8
Einsiedlen / auf Verena.	13	50	9
Endingen / Engen / Euffsheim / auf Bartholom.	13	47	10
Ettiswil / diensttag nach Rochus	13	44	11
Fischbach / auf Laurent.	13	41	12
Genff / den 1.	13	38	13
Glaris / diensttag vor Maria Himmelfahrt.	13	35	14
Hautwil / nach Bartho.	13	32	15
Hutwil / 2. mitwoch nach Jacobi.	13	29	16
Landsbüt / auf Bartholom.	13	26	17
Lauffen / auf Bartholo.	13	23	18
Murten / mitw. vor Bartholom.	13	19	19
Neustatt in der Pfalz / den 5.	13	16	20
Osten / mont. nach Maria Himmelfahrt.	13	13	21
Rappersthal / mitwochen nach Barthol.	13	9	22
Reichensee / auf Laurent.	13	6	23
Rheinfelden / donstag nach Bartholo.	13	3	24
Schaff / aufen / auf Barth.	13	0	25
Sursee / auf Joh. Emth.	12	57	26
Wattwil / den 2. mitw.	12	53	27
Willisau / auf Laurent.	12	49	28
Zerbst / auf Barthol.	12	45	29
Zoffingen / mitwoch nach Bartholom.	12	42	30
Zurzach / den 22.	12	38	31
Zweysimmen / den 4. mitw.			

grosses Treffen in ihrem Land gehalten / und ungefähr zusammen komen / ihre Gefangne aufzufressen. So bald er es gesagt / höret man an dem Geschrey / daß sie ein blutiges Gesecht hatten / bey 2. Stund lang / darauf nahm ein Theil die Flucht. Die Spanier und Engelländer kamen aus ihrer verborgenen Höhle heraus / fanden 32. Todte / von Waafen sunden sie nichts / als Pfeile / und grosse hölzerne Schwerdter / 3. Wilde welche in das G. hölz g. flohen / nahmen sie gefangen / als Knechte zuhalten. In 2. Jahren darnach wurden sie mehr als 20. Schiffe mit Wilden besetzt gewahr / welche aber vorbei gefahren. Auf eine Zeit erzeugen sich die

drey







# Herbstmon. hat 30. Tag.

Der Säyer wirfft die Saat / in voller Hoffnung auf /  
Man traget jez das Obs / mit freuden naber Haus.

Den 3. haben wir das erste Viertel / nach gefährlich von Donner und Hagel? Es dörrte sich aber meist in Sturm, Wind und Regen verkehren.

Den 11. ist der Vollmond / mit Eosen- schein? Aber kurz: Dann es scheint als wolte das gefährliche und Stürmige Wetter nach kein Ende haben / darneben auch Schnee zubeorgen.

Den 18. ist das letzte Viertel / meistens auf Sturm, Winde und Regen geneigt.

Den 25. ist der Neumond / kalte und nasse und ungestümme Wetter halt nach mehr als beliebig an.

Drey Engelländer grausam gegen die Knechte 1. sie verwundete auch 2. Spanier. Der Spanier welcher ihr Obrist ware sagte ihnen Kund heraus / daß wann sie seine Lands Leuthe wären / er sie wolte Aufhengen; Weiln sie auch vorhero mit denen zweyen hätten wollen anschlagen / die Spanier in dem Schlass umzubringen: Weiln sie aber ihre Errettung einem Engelländer zudanken / so wurden sie einig / auf das Neue sie wehrlos zumachen; Und ihnen zuvers bieten nicht mehr zu ihnen zu kommen. Da über gab man ihnen allerhand Geschier eigene Hütten zubauen / welches sie auch tharen auf einem bequemen Orte Ostlich der Insul. Nach einem halben Jahr haben sie (wie wol wenig) Eingesamlet; Dero wegen ersuchten sie die Spanier ihnen Hülf zuerweisen / welches sie willig tharen. Nach

etwas Zeit wurden sie des Arbeitens überdrüssig / saßen einen Schluß nach dem festen Land zufahren. An einem Morgen früh kamen sie zu denen Spanieren / sagten ihnen ihr Vorhaben / und baten um Lebens, Mittel / und Bewehr: Die Spanier waren froh daß sie solchen losen Vögel abkommen / gaben ihnen der owegen Schieß Bewehr und Nahrung / daß sie einen Monat lang zu essen hatten. Diese 3. Wag Hülf begaben sich in ein Schiff / welches von einem Baum aufgehauen war auf das Meer / wo sie zum wenigsten 20. Stund breit war. Sie kamen aber nach 22. Tagen mit Verwunderung der Spanier

	Ja. Jä.	St. m.	Tag
Appenzell / auf Matthens.	12	35	1
Altkirch / auf Michaeli.	12	32	2
Mugstburg / auf Michaeli.	12	29	3
Bludets / am tag Leobia.	12	26	4
Biel / auf Creuz Erhdung.	12	23	5
Fruntrant / auf Mar. Geb.	12	19	6
Brugg / auf Michaeli.	12	15	7
Breuzer Wald / zu Eck 17.	12	12	8
Bekau / zu Elenbog. 28.	12	9	9
Baden / Boken / 1.	12	6	10
Cofans / 1. tag n. Mar. geb.	12	3	11
Erlenberg / den 2. mittw.	12	0	12
Feldkirch / auf Michaeli.	11	56	13
Frankfurt / auf Maria geb.	11	53	14
Freiburg im Breisgdtw / auf Matthens.	11	50	15
Freiburg in Uchtland / auf Creuz, Erhdung.	11	47	16
Geiß / auf Matthei. N. Cal.	11	44	17
Glaris / 1. tag vor Creuz Erhdung. Alt. Calend.	11	40	18
Herisau / auf Michaeli.	11	36	19
Langenau / auf Creuz Erhdung.	11	33	20
Lauffenburg / auf Michaeli.	11	29	21
Lofanna / den 2. donstag.	11	26	22
Lengburg / Signau / 7.	11	23	23
Milden / den 2. Mittw.	11	19	24
Mülhausen / auf Creuz Erh.	11	16	25
Neterlingen / am 20.	11	12	26
Reichenbach / dienstag vor Michaeli.	11	8	27
Rheinegg / auf Matthei.	11	4	28
Schwarzenburg / letst. donst	11	1	29
Solothurn / dienstag nach Maria geb.	10	57	30
Thorenbihren / auf Matth.			
Stauffen / auf Maria geb.			
Willingen / auf Matthens.			
Welschneuenburg / 2. mittw.			
Zürzach / auf Verena.			
Zürich / auf Felix u. Regula.			







# Weimm. hat 31. Tag.

Man niesset Wildbret/ Schnäpf/ Reb. Vgel/ Hiner/ Dauben/  
Galt Baum/ und prisset aus/ den süßen Saft der Trauben.

Den 3. ist das erste Viertel / mit Sonnenschein/ theils Ohrt Nebel / bis endlich die feuchtigkeit wider wil die Oberhand behalten.

Den 10. ist der Vollmond / mit einer Sichtbare Monds. Finsternuß/ wil wieder warmen Luft verschaffen / mit Nebel und Sonnenschein.

Den 17. ist das letzte Viertel/ die Winde wollen sich wider zimlicher massen hören lassen ; doch dörfte mithin die liebe Sonne die Oberhand behalten.

Den 24. ist der Neumond/ feuchtigkeit ist zu vermuthen / bald wieder mit Nebel vermister Sonnenschein gegen dem End solget wieder unlustig Wetter.

Spanier wider ! Und erzehleten wie sie ar dem Lande gewesen / wo die Leuth ihre gefangene fressen ; man habe ihnen 5. Weibz und 11. nackter Mans. Persohnen verchret ; Ja die Leuth haben sie ihnen in ihr Schiflin geführet / nicht anders als wie das Vieh. Darvor sie ihnen ein Beyl 6. oder 7. Meus. queren. Kuglen gegeben : Wormit weisen sie kein Eisen. Werck hatten wol vergnügt waren. Mit solcher Ladung fahreten sie ab/ setzten aber auf der nächstten Insul 8. in die Freyheit/ die übrigen brachten sie mit ihnen/ welche alle ganz nackter waren / namlich 3 Manns. Persohnen/ welche starcke Kerl und wolgestalt waren / von etwann 30. bis 35. Jahr. Darbey auch 5. Weibz. Persohnen worvon ihrer zwey 30. bis 40. stwen aber nit

mehr als 25. Jahr/ die sünnfste ein langes artiges Mägden von 16. oder 17. Jahren alle wohlgestalt. Diser Anblick ware den Spaniern etwas Freund ; jedoch verschafeten sie/ daß sie nicht unzüchtig bey ihnen lebereten / sonder wann einer eine begehrete einen Hurrahe mit ihnen treffe / welches auch geschah : Und zwar auf folgende Weis ; Sie thaten die Weibz. Bilder in eine Hütten : Die Männer hingegen in ein andere / und loseten darum welcher dörfte zuerst auflesen. Derjenige welchen das erste Loß traff gieng allein in die Hütten hinein/ wo die armen nacketen Creaturen saßen/ un brachten also eine um die ander herauf. Daß erbärmlichste darbey ware. Daß

	Ja. Ld.	St. m.	Pa. n.
Urau/ mitw. nach Gall.			
Andelfingen/ mont. nach Martini.			
Arburg/ donst. vor Gall.	10	54	1
Basel/ auf Simon Jud.	10	51	2
Bern/ dienst. nach Michaeli und dienst. vor Simon Jude.	10	47	3
Bischözell/ auf Pelagi.	10	44	4
Bremgarten/ 29.	10	41	5
Breyfach/ auf Simo. Jud.	10	37	6
Brick in Wallis/ auf Galli.	10	34	7
Brugg/ dienst. vor Galli.	10	31	8
Büren/ den 2. mitw. nach Galli.	10	27	9
Erlebach/ donst. vor Galli.	10	24	10
Einsiedlen / Frauenfeld/ montag nach Galli.	10	21	11
Fasel/ donstag nach Galli.	10	18	12
Heiden / Hutweil / auf Michaeli.	10	15	13
Hutweil/ mitw. nach Gall.	10	12	14
Kauffen/ auf Lucas.	10	9	15
Lindau/ auf Simon Jud.	10	6	16
Lucern/ auf Leodigart.	10	2	17
Mengenfeld/ montag nach Michaeli.	9	58	18
Mänwilgart/ mont. nach Michaeli.	9	54	19
Napperschweil/ mitw. nach Dionisi.	9	51	20
Reichenbach/ letst. dienst. Schweiz/ auf Gallen.	9	47	21
Solothurn/ mitwoch nach Galli.	9	44	22
Underseen/ erst und letsten Mitwoch.	9	41	23
Stein am Rhein / mitw. nach Gall.	9	38	24
Trogen mont. nach Mich.	9	35	25
Urnäschten/ dienst. vor Gall.	9	32	26
Waldbhut/ auf Galli.	9	29	27
Wangen/ donst. nach Gall.	9	26	28
Willisau/ samst. nach Gall.	9	23	29
Winterthur/ donstag vor Galli.	9	20	30
Zug/ auf Gallen Tag.	9	17	31



**Aller Wintermonat**  
NOVEMBER.

D. La.  
3. gr.

**Himmels : Erscheinung und**  
murchmaßliche Witterung.

NOVEMBER.

Mont.	1	<b>All Heilig.</b>	♄ 13	♂ ♀ □ ♀	nach mehr starcke	12	Mart. pabst
Dienst.	2	<b>Aller Seeley</b>	♄ 25	♃ 3.45.v. * ♀ ♀	nahe wind	13	Weibrath
Mitw.	3	Theophilus	♄ 7	♃ ♀ ♀	bey dem D feuchte	14	Friederich
Doñer.	4	Sigmund	♄ 20	△ ○ * ♀ △ ♀	geht n. nebel/	15	Leopoldus
Frent.	5	Malachias	♄ 3	* ♀ ♀ □ ♀	mitern. unß	16	<b>Othmar</b>
Samst.	6	Leonhard	♄ 17	□ ♀ △ ♂	wetter / neblichte	17	Florian

45. Obrißen Löchterlein/Matth.9. ○Aufg.7.30. Unterg.4.30. Evang. Matth.25.

Sonnt.	7	<b>C24 Florent.</b>	♄ 1	♃ ♀ ♀ * ♀ △ ♀	luft/	18	<b>C26 Eugen.</b>
Mont.	8	4. Bekrönte	♄ 16	△ ♀ □ ♂ ♀ ♀	windig und	19	<b>Elisabetha</b>
Dienst.	9	Theodorus	♄ 1	♃ 6.27.v. □ ♀	unstät/	20	Amos
Mitw.	10	Iustus	♄ 16	* ♀ ♀ ♂ ♂	darbey auch son/	21	<b>Ma. Oxf. H</b>
Doñer.	11	<b>Martin</b>	♄ 1	○ ♀ 7.1. ♀	△ ♀ nēschein	22	Cecilia
Frent.	12	Mart. Papst	♄ 16	♂ ♀ ♂ ♀	windig und	23	Clemens
Samst.	13	Weibrath	♄ 1	♃ ♀ ♀ ♀	△ ○ △ ♀ unstät	24	Chrysostom.

46. Breuel der Verwüstung/Matth.24. ○Aufg.7.38. Unterg.4.22. Ev. Matth.24.

Sonnt.	14	<b>C25 Fried.</b>	♄ 15	♂ nahe bey dem D	nach	25	<b>C27 Catha.</b>
Mont.	15	Leopoldus	♄ 29	♃ 10.13.nach. □ ♀	* gut/	26	Conrad
Dienst.	16	<b>Othmar</b>	♄ 12	♂ ♀ ♂ ♀ △ ♀	zu wind	27	Jeremias
Mitw.	17	Florian	♄ 25	♃ orient. △ ♀	und regen	28	Sosthenes
Doñer.	18	Eugenius	♄ 8	♃ * ♀ * ♀	geneigt/folgt	29	Saturn.
Frent.	19	<b>Elisabetha</b>	♄ 21	□ ♀ □ ♀ * ♂ □ ♀	wind	30	<b>Andreas H</b>
Samst.	20	Amos	♄ 3	□ ♀ ○ ♂ ♀ ♀	D ♂ △ ♀	1	Longinus

47. Vom Jüngsten Tag/Matth.25. ○Aufg.7.45. Unterg.4.15. Evang. Matth.21.

Sonnt.	21	<b>C26 M. Oxf</b>	♄ 16	♄ ist nebedem * ♀ △ ♂		2	<b>St Advent</b>
Mont.	22	Cecilia	♄ 28	△ ♀ ♀ abendst. gut ketter. ge		3	Lucius
Dienst.	23	Clemens	♄ 9	♃ 5.25 n. □ ♀ △ ♂	stößer/	4	<b>Barbara</b>
Mitw.	24	Chrysosto.	♄ 22	♂ ♀ darunter auch windiger		5	Cordula
Doñer.	25	<b>Catharina</b>	♄ 3	♃ ♀ ♀ D Apog. * ♀ son/		6	<b>Nicolaus H</b>
Frent.	26	Conrad	♄ 15	△ ♂ ♀ D bey ♀ nēschein/		7	Agathon
Samst.	27	Jeremias	♄ 28	♃ ♀ ♀ D bey ♀ dem abendst.		8	<b>Ma. Emp. H</b>

48. Eintritt Christi / Matth.21. ○Aufg.7.49. Unterg.4.11. Evang. Luc.21.

Sonnt.	28	<b>Abd. Ev.</b>	♄ 10	♃ ♀ ♀ in ♄	warmes und/	9	<b>Wiliba.</b>
Mont.	29	Saturni.	♄ 22	* ♀ ♂ ♂ * ♀	windigs wett	10	Walthar
Dienst.	30	<b>Andreas</b>	♄ 4	♄ ♀ ♀ geht abendst. 9.9.anf.		11	Damasius





# Wintermon. hat 30. Tag.

Der arbeitssame Bauer/ jekt dröschet das er schwitzet/  
Die Bäurin diser Zeit/ meist bey der Hähel sitzt.

Den 2. ist daß erste Viertel / die Luft ist nach zimlich feucht und unruhig / worbey sich die Sonn neben Nebel auch wil sehen lassen.

Den 9. ist der Vollmond / gibt der Zeit gemäß angenehm Wetter / mit Nebel und Sonnenschein.

Den 15. ist das letzte Viertel / bald mit Sturm / Winden und Regen vermischt.

Den 23. ist der Neumond / die Sonn begint zum Theil wider zu scheinen? Doch feuchte Nebel wollen sich auch zeigen.

daß so oft man eine heraufnahme / sie nicht anders vermeinten als ob man sie nach ihres Landes Gewonheit wolte schlachten / dero halben sie mit einem erbärmlichen Geschrey von einandern Abscheid nahmen / wordurch ein steinern Herz hätte sollen bewegt werden. Denen Engelländeren war es nicht möglich sie zu überreden daß sie nicht solten getödet werden / biß Frentags Vatter der alte Heyde / welcher ihre Sprach verstund ihnen zuerkennen gabe / daß sie 5. Männer bey deren sie solten ehlich leben; Worüber sie sich sehr vergnügt und willig erzeigeten. In diesem ehlichen Leben erzeigeten sich die Weiber sehr freundlich gegen ihren Männern / waren hauslich und fruchtbar. In dem sie bey Robinsons Ankunfft schon 20. Kinder hatten / worvon keines über 6. Jahr alt waren unter welcher Zeit sie etliche Scharmügel mit den Wilden gehabt. Auf eine Zeit hatten sich 3. Wilde nach dem sie sich voll gefressen verschlafen / darüber haben sie dieselbigen gefangen genommen / nachmahls zu Krechren gemacht / von welchen einer wie die Menschen Greffer wider ankommen sich heimlich darvon gemacht / welcher ihnen darnach eine grosse Zahl auf den Hals geführt / welchen sie aber glücklich obgesetzt / th. is erschlagen / die andren haben sich wider aus dem Straub gemacht. Nach 5. oder 6. Monat wurden sie wider in Schrecken gesetzt / bey Anschauung 28. Schiften voller Wilden / mit Pfeilen und Holzernen Schwertzen. Die auf der Insel versicherete alles so gut sie könten; dann

	Ja. Ld.	St. m.	Tag.
Mrau / den 2. mitwoch.	9	14	1
Andelfingen / auf Mart.	9	12	2
Arbon / auf Martini.	9	10	3
Baden im Ergäu / auf Othmari.	9	7	4
Bern / mitw. vor Andreas.	9	4	5
Biel / den 9.	9	2	6
Büren / letzten mitw.	9	0	7
Burgdorf donst. v. Mart.	9	58	8
Cosanz / auf Conradi.	8	55	9
Colmar auf Martini.	8	52	10
Cur auf Mart. Alt. Cal.	8	50	11
Eglisau / diensttag nach Catharin.	8	48	12
Einöden / 1. tag vor Mart.	8	46	13
Frenburg in Uchtland auf Martini.	8	44	14
Glaris / 1 tag vor Martini	8	42	15
Alten Calender.	8	40	16
Herisau / auf Othmari.	8	38	17
Klang den 1. dienst. U. C.	8	36	18
Keyfersstuhl / auf Mart.	8	34	19
Lanzenthal / diensttag nach Conradi	8	32	20
Lofanna / erste donstag.	8	30	21
Mellingen / auf Conradi.	8	29	22
Milden / 3. mitwoch.	8	28	23
Morsee / 3. mitwoch.	8	27	24
Murten / 2. mitwoch.	8	26	25
Olten / montag nach Aller Heiligen.	8	24	26
Peterlingen / donstag vor Martini.	8	22	27
Rheinfelden / donstag nach Martini.	8	21	28
Rorschach / donstag nach Aller Heiligen.	8	20	29
Schaffhausen / auf Mart.	8	19	30
Sitten / samst. nach Mart			
Sursee / nach Aller Heil.			
Underseen / mitwoch vor Catharina.			
Ury / donstag vor Nicolai.			
Welschneuenburg / mitw. nach Aller Heiligen.			
Weil / diensttag nach Othmari.			
Winterthur / donstag vor Martini.			
Zoffingen / auf Othmari.			
Zürich / auf Martini.			

die



**Alter Christmonat.**  
DECEMBER.

D. Sa.  
3. gr.

**Himmels-Erscheinung und**  
muthmaßliche Witterung.

**Neu Christm.**  
DECEMBER.

Mitw.	1	Longinus	16	8. 52. nach. *h ♂ ♀ mit	12	Paul. Beke.
Doñer.	2	Candidus	29	*♀ ♀ *♀ □ ♀ nebel	13	Lucia
Freyt.	3	Lucius	12	Δ ♂ und gemischter	14	Nicasius
Samst.	4	Barbara	26	Δ ○ □ h sonnenschein	15	Abraham

49. Vom Jüngsten Tag / Luc. 21. ○ Aufg. 7. 53. Untergang 4. 7. Ev. Matth. 11.

Sonnt.	5	Cordula	10	Roxog *♂ □ ♀ Δ ♀ fahrt	16	Adelheit
Mont.	6	Nicolaus	24	Δ h fort in den	17	Lazarus
Dienst.	7	Agathon	9	□ ♀ *♂ Δ ♀ bergen mit	18	Wunibald.
Mitw.	8	Mar. Eupf.	26	3. 31. n. ☼ sonnenschein	19	Ne. Fronf.
Doñer.	9	Willibaldus	10	*♂ ♀ ☾ Perig. Δ ♀ ♂ ♀	20	Achilles
Freyt.	10	Walther	25	7. 11. n. kürzster tag. ♂ h	21	Cho. Ap. h
Samst.	11	Damasius	10	Winters Anf. ♀ ist bey m	22	Chyridon

50. Joh. im Gefängnis / Matth. 11. ○ Aufg. 7. 54. Unterg. 4. 6. Evang. Joh. 11.

Sonnt.	12	Paul. B.	24	4 geht um 10. u. conti-	23	Dagob.
Mont.	13	Lucia	8	Δ ○ □ ♀ unter nuert	24	Ab. Ev.
Dienst.	14	Nicasius	22	Δ h Δ ♀ obiges angenehmes	25	Chrinag h
Mitw.	15	Ab. Fronf.	4	1. 3. n. winter wetter / zu	26	Stephan h
Doñer.	16	Adelheit	18	□ h *♂ Δ ♀ □ ♀ sturm	27	Joh. Ev. h
Freyt.	17	Lazarus	0	h ♀ ☾ in ☽ winden und	28	Kindl. ta. h
Samst.	18	Wunibald.	13	* ♂ Δ ♀ □ ♂ schnee gestöb.	29	Thom. Bis.

51. Joh. zeuget von Christo / Joh. 1. ○ Aufg. 7. 52. Unterg. 4. 8. Evang. Luc. 2.

Sonnt.	19	Nemesi.	25	* h □ ♀ * ♀ geneigt	30	David
Mont.	20	Achilles	7	* ♀ ☽ der abendst. geht dar	31	Sylvester
Dienst.	21	Thom. Apo.	19	□ ♀ Δ ♂ nach 8. uhr unter	1	Neu Jahr h
Mitw.	22	Chyridon	1	* ♀ ☾ unter soñensch.	2	Stephan
Doñer.	23	Dagobert.	12	12. 49. n. ☾ Apog * ♀ doch	3	Johann
Freyt.	24	Adam Eva	24	* ♀ ☽ zimliche kälte	4	Kindlin
Samst.	25	Christtag	6	* ♀ ☽ vor dem ☽. dise	5	Thelesphor.

52. Von der Gebuhrt Christi / Luc. 2. ○ Aufg. 7. 47. Unterg. 4. 13. Evang. Matth. 2.

Sonnt.	26	Stephan	18	♂ wihnacht dörste in	6	St. D. 3. h.
Mont.	27	Joh. Evan.	1	* ♀ ☽ gegen ☽ berg.	7	Isidorus
Dienst.	28	Kindl. Tag	13	* ♀ ☽ bey dem ☽ * ☽ soñ.	8	Lucianus
Mitw.	29	Thom. Bis.	25	* h ☽ schein die ober	9	Julianus
Doñer.	30	David	8	Δ ♂ * ♀ hand behalten.	10	Samson
Freyt.	31	Sylvester	21	☾ 1. 14. vorm. □ ♀ ☽	11	Higinus





**Christm. hat 31. Tag.**

Der Christmonat schließt das Jahr/ Im Winter uns zu weisen/ Man mehret allerley / Worum der Höchst zu preisen.

Zu Anfang dieses Monats ist das erste Viertel / vermistes Nebel: Wetter in den Bergen aber meist Sonnenschein.

Den 8. ist der Vollmond/ etwas windig/ sonst gibt es meist mit Nebel und Sonnenschein vermistes Wetter.

Den 14. ist das letzte Viertel/das stürmige Wetter geht wider an / mit Schnee und kalten Winden.

Den 21. begibt sich der Neumond / man hoffet wider gute Besserung; doch darbey etwas windig/ vermist mit Sonnenschein.

Den 31. ist das erste Viertel / mit Sonnenschein.

die Wilden waren bey 250. Mann stark: Hingegen die auf der Insel waren an der Zahl 17. Spanier 5. Engelländer. Freytag und Vatter 3. Slaven/welche mit den Weibern auf die Insel kommen und sicher treu erwiesen 3. andere Summa 29. Mann/ diese bewaffneten sie so gut als möglich; die Flinten laderen sie mit 6. oder 7. Kuglen/welches die Wilden gemacht in das Gras zu beissen/ dann sie kamen Hauffenweiß daher; also daß man sie wie die Vögel schießen könnte. Viele legten sich vor schrecken/weillen sie des pulvers ungewohnter: jedoch lieffen sie auch ganze Wolcken Pfeile auf sie fliegen / mit welchen sie einen Engell.töderen/und einen Spanier verwunderten. Endlich aber flohen die Wilden von einem Eck zum anderen / man zer. schlug ihnen die Schiflein/brachte sie um bis an 37. welchen sie ein eigen Dhr auf der Insel gaben/desgleichen lehren sie die Wilden Korn zeugen und Korbe machen / wor. bey sie ihre Lehrmeister bald übertraffen; also daß man sich über ihre Arbeit verwunderen müste. Robinsons Ankunft war ihnen sehr dienlich/dann die Messer/Scheren/Schäuf. len/ Hauen und ander dergleichen Zeug hat. ten sie hoch nöthig; man müste sich auch ver. wunderen über allerhand artige Gebäu/wel. che

	Tag.	St.	Ed.	Tag.
Altstätten/donst. n. Nicol.	8	17	1	
Appenzell / auf Nicol.	8	16	2	
Arar / mitw. vor Thom.	8	16	3	
Bern/ mont. nach Thom.	8	15	4	
Biel donstag vor Neujahr	8	14	5	
Braunschweig/ 8. tag vor	8	14	6	
Wephnachten	8	13	7	
Bremgarten / 1. tag vor	8	12	8	
Thomas.	8	12	9	
Brugg / diensttag nach	8	12	10	
Nicolai.	8	12	11	
Bruntrut/ montag nach	8	12	12	
Andreas.	8	13	13	
Ehur/ auf Thomas/ Alten	8	14	14	
Calendar.	8	14	15	
Colmar/ mitw. vor Thom.	8	15	16	
Erlach 1. mitwoch.	8	16	17	
Frauenfeld/ montag nach	8	16	18	
Nicolai.	8	17	19	
Freyburg / in Dreißigbr.	8	18	20	
auf Thomas	8	19	21	
Hutwil/ den 1. Mitw.	8	20	22	
Geiß/ auf Nicolai/ Alten	8	21	23	
Calendar.	8	22	24	
Jiang in Pändten / den	8	22	24	
1. dienst. Alt Calendar.	8	24	25	
Keyserstuhl / auf Nicolai	8	26	26	
und Thomas.	8	27	27	
Leugburg / donstag nach	8	28	28	
Nicolai.	8	29	29	
Müllhausen/ auf Nicolai.	8	30	30	
Neustatt / donstag nach	8	32	31	
Nicolai.				
Peterlingen/ den 22.				
Rapperschwyl / mitwoch				
vor Thomas.				
Rygenbach/ den 2. dienst.				
Sanen/ auf Nicolai.				
Schlingen / donstag vor				
Nicolai.				
Sitten/ den 2/ 6/ 16/ 27.				
Strassburg/ auf Wephn.				
Sursee/ auf Nicolai.				
Thun mitwoch vor Thom.				
Thonnen / mitwoch vor				
Thomas.				
Überlingen/ auf Nicolai.				
Villingen/ auf Thomas.				
urb/ donstag vor Nicolai.				
Waldshut/ auf Nicolai.				
Willisau / diensttag vor				
Thomas.				
Winterthur/ donstag vor				
Thom.				
Zweyflimmen/ 2. donstag.				



Wie in Europa nicht zusehen. Die mitgebrachte Handwerks Leuth thaten ihnen auch gute Dienst: Absonderlich die Schneider/ weil sie nur Kleider von Ziegen Fellen hatten/ darin er auch die Weber unterrichtete. Mit den Weibern ist sich auch zu verwundern/ daß sie waren vil bessere Christen als ihre Männer/ daß sie hatten gelernt Englisch reden u. lesen. Auf dieses weil ein Geistlicher darben war/ welcher sich sehr eifrig erzeigete tauffete man die Weiber/ und verband sie ehlich zusamen; nach welchem sie eine gross: Begierd hatten. Robinson theilte die Insel unter sie/ und zwar auf solche Weise: Die Spanier und der alte Hend besaßen seine alte Wohnung. Die Engelländer hatten ihr Wesen in Nord: Osten/ die ganze Ostseite blieb unbewohnt/ allwo die Wilden anländeren/ um ihre grausame Mahlzeiten zuhalten. Die Bekehrung der Wilden war sehr schön; indem sie einander vil lehrten: Die junge Magd welche in vorgedachtem Schif schier hunger gestorben/ that ihr Bestes; und absonderlich hatte Robinson eine Bibel bey sich die ihnen gute Dienst leistete/ vor welche sie Gott herglichen danck gesagt. Nunmehr war Robinson bedacht die Insel zu verlassen/ nachdem er alles in Ordnung gesetzt/ und 25. Tag darauf geblieben. Die anderen versprachen ihm alle auf der Insel zu bleiben/ bis er sie etwan einmahl abholen würde: Er sagte es ihnen auch zu/ wann er irgend Gelegenheit finden könnte/ auf das wenigste wolle er ihnen aus Brasilien nach mehr Sachen zuschicken; insonderheit aber einiges Vieh/ als Schaaf/ Schwein/ Rüh und Kälber: Weil sie die zwen aus Engelland genommene Rüh wegen Mangel des Futters haben müssen schlachten. Den andern Tag giengen sie nach 5. gethanen Valet. Schüssen unter Segel/ und gelangten etwan in 3. Wochen in Brasilien an. Unterwegen sahen sie eine ganze Armee Schiffe besetzt mit Wilden/ gegen ihnen her rudern/ darüber sie sehr erschrocken/ in Furcht alle aufgefressen zu werden; sie kamen rings um sie her/ und ließen viele Pfeile auf sie fliegen/ worbey ihm sein lieber Freytag erschossen wurde. Darüber sie ihnen ein ganz Tage gaben/ kehrten vile Schiffe um/ die übrigen machten sich so geschwind/ als möglich unsicherbar. Den Freytag legten sie ihn in einen Sarg/ ließen ihn in das Meer/ und löseten ihm zu Ehren 11. Canonen/ und also endiget der getreueste Diener als jemahls ein Herr gehabt sein Leben. Von Brasilien über sandte er nach seinem Versprechen ein geladen Schif/ und unter anderen Sachen 3. Rüh/ 5. Kälber/ 22. Schwein/ 2. Stuten und ein Hengst. Denen Spaniern schickte er versprochener massen 3. Jungfr. aus Portugall/ mit dem Befehl sie zu heurathen/ und sonst nach mehr Personen/ und unter anderem einen Mann welchen man daselbst vor einen Keger hielte mit Weib und Kinder/ Diese Ladung kam glücklich auf der Insel an/ welche ihnen wol zusatten kommen. Man könnte zwar nach viles von diser wunderlichen History beybringen/ es fallt aber dieses Ohres zu weitläuffig; sinenmahlen er nach hie und dort umher gereißt/ viele Gefahr aufgestanden/ zu Wasser und zu Land; ja so gar auch von seinen eignen Lands: Leuthen/ welche er auf eine Zeit weaen einer greulichen That bestraffet/ ließen sie ihne zur Dankbarkeit auf der See vor Bengala ihn und seiner Waaren sitzen; daselbst war er von Engelland zu Wasser bey dreytausend Englische Meilen weiter entfernter als auf seiner Insel (eine Englische Meile ist eine halbe Stunde) kam endlich meist zu Land den 10. Jenner 1705. mit großem Reichthum glücklich in Engelland an/ nachdem er 10. Jahr 9. Monat aufgeblieben/ des besten Schlusses nicht mehr in der Welt umher und zuschwärmen/ sondern auf eine längere Reise als vorige sich zuschicken.

By Anfang der vier Jahr: Zeiten sol stehen/ Von dem Winter.